



**Kurzbericht zur Fischbestandsuntersuchung in der
Schwarzach bei Kinding**

am 09.08.2016

Befischungsteam:

Bernhard Ott

Bärbel Seitz

Peter Kitzing

Hintergrund der Untersuchung

Die Untersuchung fand im Rahmen eines gemeinsamen Vorhabens zur Erhebung und Bewertung der Fischbestände Bayerns¹ statt. Unter anderem steht dahinter die gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL²) sowie der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL³). Ein Ziel der EU-WRRL ist es, den ökologischen Zustand von Gewässern anhand des Bioindikators Fisch zu bewerten, um gegebenenfalls zielgerichtete Verbesserungsmaßnahmen des Zustandes an diesen Gewässern einleiten zu können. Im Rahmen der FFH-RL ermitteln die Mitgliedsstaaten unter anderem den sog. Erhaltungszustand der heimischen Fischarten, die von EU-weitem Interesse sind und für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete, die sog. FFH-Gebiete, ausgewiesen werden müssen („Anhang-II-Arten“).

Untersuchungsstrecke

Bei der untersuchten Strecke handelt es sich um einen Abschnitt der Schwarzach bei Kinding. Dort wurden insgesamt 0,630 km Gewässerstrecke flussaufwärts vom Boot aus befischt. Die Fischbestandsaufnahme wurde dabei schonend mittels Elektrofischung unter Verwendung eines Gleichstrom-Elektrofischfängergerätes mit einer Maximalleistung von 8 kW und zwei Fanganoden durchgeführt. Alle mit der oben beschriebenen Methode erfassten Fische wurden nach Arten bestimmt, gezählt und in Größenklassen (≤ 2 cm; $> 2 \leq 5$ cm; $> 5 \leq 10$ cm; $> 10 \leq 15$ cm; $> 15 \leq 20$ cm; $> 20 \leq 25$ cm; $> 25 \leq 30$ cm; $> 30 \leq 40$ cm; $> 40 \leq 50$ cm; usw.) eingeteilt; 0⁺-Fische⁴ wurden dabei separat erfasst. Anschließend wurden die Fische wieder in den gleichen Gewässerbereich zurückgesetzt aus dem sie entnommen worden waren. Die Wassertemperatur zum Zeitpunkt der Untersuchung betrug 16,6 °C, die Leitfähigkeit 533 μ S/cm.

Ergebnisse

Insgesamt wurden im untersuchten Abschnitt 21 Fischarten nachgewiesen. Für jede dieser Arten kann die Aufschlüsselung der im Zuge der Untersuchung erfassten Fische hinsichtlich Anzahl, Anteil am Gesamtfang (Tabelle 1) und Größenklasse (Tabelle 2) aus nachfolgenden

¹ Beteiligt sind der Freistaat Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (Dienststelle Wielenbach), das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (Institut für Fischerei, Starnberg), die Fischereifachberatungen der bayerischen Bezirke sowie der Landesfischereiverband Bayern e.V.

² <http://www.wrrl.bayern.de>

³ http://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000

⁴ Fische, die im Laufe desselben meteorologischen Jahres geschlüpft sind.

Tabellen entnommen werden. Die Häufigkeitsverteilung der einzelnen Arten ist zudem in Abbildung 1 dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Methodik der Elektrofischerei eine semi-quantitative Erhebung der Fischfauna darstellt und somit in der Regel nicht alle im Gewässer vorhandenen Individuen vollquantitativ erfasst werden können.

Tabelle 1: Übersicht der nachgewiesenen Fischarten mit Anzahl der erfassten Individuen und artbezogenem prozentualen Anteil am Gesamtfang (befischte Strecke: 0,630 km).

Fischart	Anzahl	Anteil [%]
Laube	167	18,66%
Rotaugen	126	14,08%
Aitel	98	10,95%
Gründling	82	9,16%
Bitterling	75	8,38%
Hasel	69	7,71%
Barsch	67	7,49%
Nase	66	7,37%
Dreist. Stichling	59	6,59%
Aal	25	2,79%
Blaubandbärbling	16	1,79%
Marmorgrundel	16	1,79%
Brachse	10	1,12%
Bachneunauge	6	0,67%
Karpfen	4	0,45%
Schmerle	3	0,34%
Schleie	2	0,22%
Bachforelle	1	0,11%
Hecht	1	0,11%
Barbe	1	0,11%
Elritze	1	0,11%
Gesamt	895	100

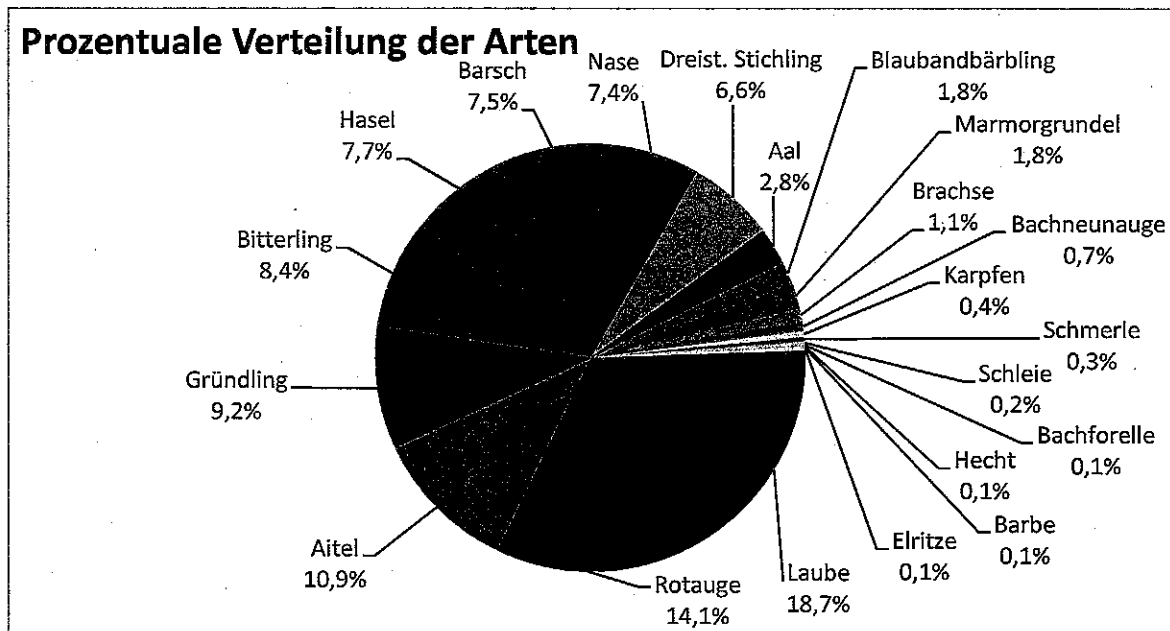


Abbildung 1: Prozentualer individuenbezogener Anteil der nachgewiesenen Fischarten im untersuchten Abschnitt (n = 895; befischte Strecke: 0,630 km).

Tabelle 2: Übersicht der nachgewiesenen Fischarten mit Verteilung der Anzahlen der gefangenen Individuen in den entsprechenden Größenklassen in cm (befischte Strecke: 0,630 km).

Fischart	≤ 2	> 2 ≤ 5	> 5 ≤ 10	> 10 ≤ 15	> 15 ≤ 20	> 20 ≤ 25	> 25 ≤ 30	> 30 ≤ 40	> 40 ≤ 50	> 50 ≤ 60	> 60 ≤ 70	> 70
Aal								2	3	2	7	11
Aitel		25	16	25	10	9	9	3	1			
Bachforelle			1									
Bachneunauge			1	5								
Barbe							1					
Barsch		13	26	23	4	1						
Bitterling	41	12	22									
Blaubandbärbling		2	14									
Brachse			1	8	1							
Dreist. Stichling	7	52										
Elritze		1										
Gründling		15	38	29								
Hasel		54	3	7	4	1						
Hecht									1			
Karpfen								2		1	1	
Laube		19	119	29								
Marmorgrundel		5	11									
Nase		60	5						1			
Rotauge		48	45	10	21	2						
Schleie			1	1								
Schmerle		2	1									